



Aktuelles, Hinweise, Informationen für beide Pfarreien



Ehevorbereitung im Jahr 2026 im Dekanat Tirschenreuth-Wunsiedel

Ort: Waldsassen, Kloster Waldsassen, Aula, Basilikaplatz 2
Termin: So 08. Februar 2026, So. 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung: Kath. Pfarramt Waldsassen St. Johann, Tel. 09632 1387

Ort: Mitterteich, Josefsheim, Zanklgartenstraße 8
Termin: So 01. März 2026, So. 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung: Kath. Pfarramt Mitterteich St. Jakob, Tel. 09633 1279

Ort: Tirschenreuth, Kath. Pfarrzentrum, Hospitalstraße 1
Termin: So 19. April 2026, So. 9.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung: Kath. Pfarramt Tirschenreuth Mariä Himmelfahrt,
Tel. 09631 1451

Ort: Marktrechwitz, Kath. Pfarrheim Herz Jesu, Friedensplatz 3
Termine: Sa 07. März 2026
Zeit: jeweils Sa 9.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung: online unter: <https://www.keb-wunsiedel.de/projekte/eheseminare/>

Ort: Wiesau, Kath. Pfarrheim, Pfarrer-Ferstl-Straße 3
Termin: im Jahr 2026 kein eigener Termin geplant
Anmeldung: Kath. Pfarramt Wiesau St. Michael, Tel. 09634 1264

Ort: Kemnath, Pfarrheim, Schützengraben 10
Termine: im Jahr 2026 keine eigenen Termine geplant
Anmeldung: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt Kemnath Stadt,
Tel. 09642 2833

Anmeldung jeweils 14 Tage vorher; begrenzte Teilnehmerzahl
Quelle: KEB Tirschenreuth <https://www.keb-tirschenreuth.de/projekte/eheseminare/>

Ehevorbereitung im Jahr 2026
Im Dekanat Neustadt Weiden

<https://www.keb-neustadt-weiden.de/projekte/eheseminare/>

PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT KULMAIN - IMMENREUTH

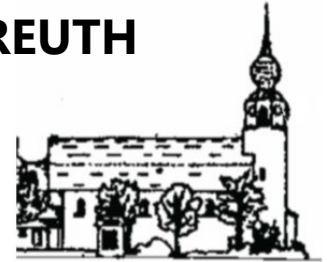


Telefon 09642/1249
Telefax 09642/8790
www.pfarrei-kulmain.de

im Dekanat
Tirschenreuth-Wunsiedel

Jahrgang 18 Nummer 17

vom 08. Dezember 2025
bis 21. Dezember 2025



Telefon 09642/3845
Telefax 09642/914319
www.herz-jesu-web.de

VIERTER ADVENTSSONNTAG

Julia Gandras



Jesus träumt mit euch! Liebe junge Freunde, ich teile mit euch die schönste Sache des Lebens. Wisst ihr, was das ist? Es ist die Freude, sich in der Liebe zu verausgaben, die uns frei macht. Aber diese Freude hat einen Namen: Jesus. Ich wünsche euch die Schönheit, in Jesus verliebt zu sein, den Gott der Barmherzigkeit, der an euch glaubt, der mit euch träumt, der euer Leben liebt und euch nie verlässt.

Papst Franziskus, April 2022

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 08.12. BIS 21.12.2025

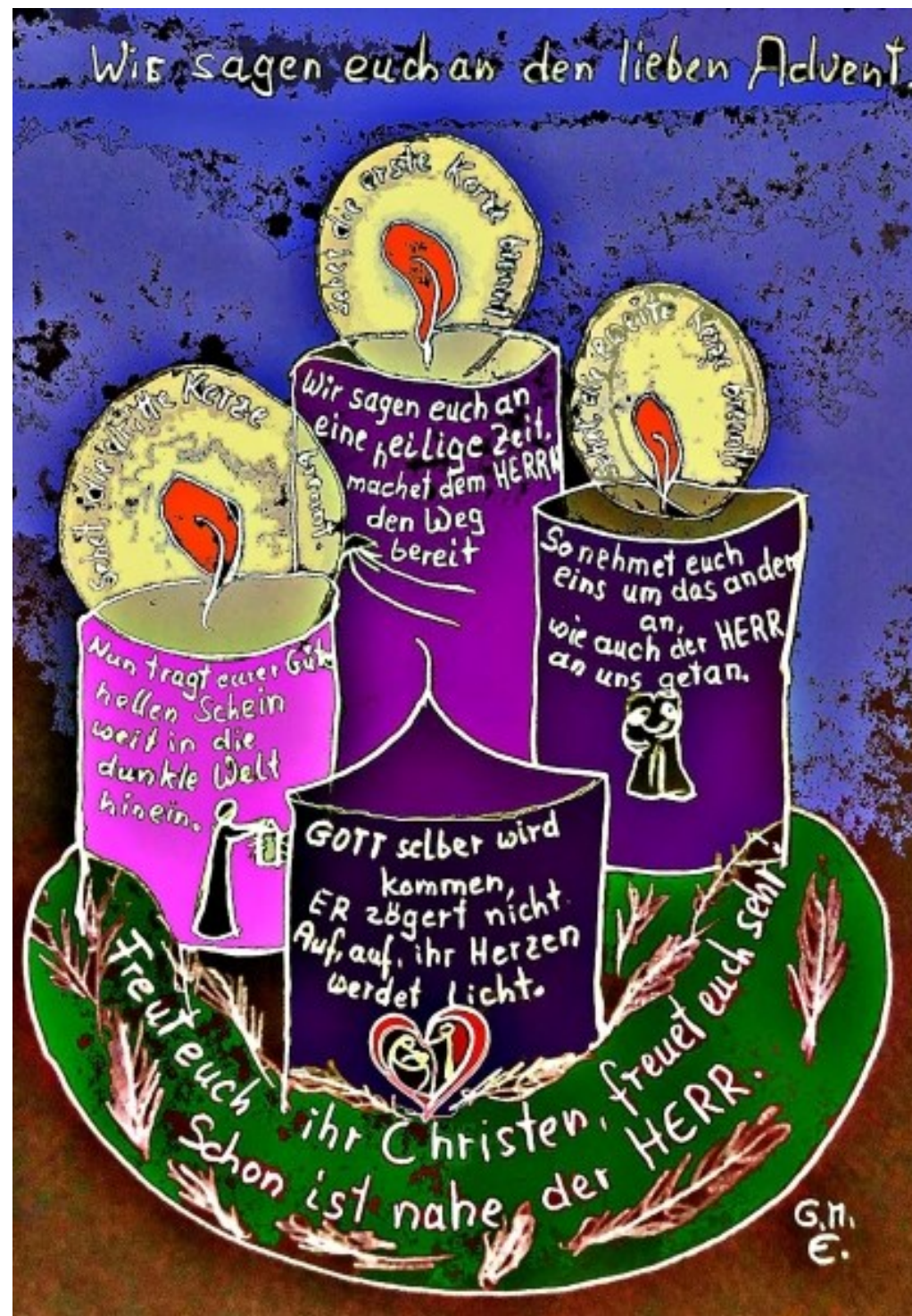
Datum	Kulmain	Immenreuth
Montag 08.12.	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	
	Keine Hl. Messe	09.00 Hl. Messe für + Cousin Herbert Märkl, Wiesau
Dienstag 09.12. Hl. Johan- nes Jakob, Cuauhtla- toatzin	09.00 Hl. Messe f. + Edeltraud Sollfrank z. Sterbetag	Keine Hl. Messe
Mittwoch 10.12. Gedenktag Uns. Lb Frau von Loreto	18.00 Oberwappenöst: Hl. Messe f. + Mutter Rosa Moller	09.00 Hl. Messe für + Georg Ziegler
Donnerstag 11.12. Hl. Damasus I.	06.30 Rorate f. + Eltern Burger u. Gößner u. + Angehörige MG: f. + Angehörige Gößner, Kimich, Storm 18.00 - 19.00 eucharistische Anbetung	18.00 Ahornberg: Hl. Messe z. E. d. Hl. Muttergottes
Freitag 12.12. Gedenktag Uns. Lb Frau v. Guadalupe	09.00 Hl. Messe f. + Martin u. Maria Hönick u. f. + Angehörige	17.00 - 18.00 eucharistische Anbetung 18.00 Hl. Messe für + Sohn Daniel Freiburger u. für + Sr. Heidrun



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.



Wach werden zu mir selbst

Vor wenigen Tagen habe ich – aus Zufall – wieder einmal das Lied „Signale“ von Herman van Veen gehört, dass der niederländische Singer-Songwriter 1983 geschrieben hat. In den Achtzigerjahren hat dieses Lied mir viel bedeutet. Es ist ein Protestlied, das zugleich zu Solidarität und Mitgefühl mit denen aufruft, die unter den Diktaturen in Südamerika, der Apartheid in Südafrika und dem „Eisernen Vorhang“ zwischen Ost und West leiden. 40 Jahre, nachdem ich es zum ersten Mal bei einem Konzert in der Bonner Beethovenhalle Dezember 1985 gehört hatte, war mir der Text gleich wieder präsent.

„Gebt jetzt ein Zeichen, ein Signal, das Beharrlichkeit zum Ziele führt und dass ihr Schicksal uns berührt.“

Und mein erster Gedanke war: Toll, das, wogegen van Veen protestiert, ist überwunden: die Militärdiktaturen, die Apartheid, die Mauer. Es gibt Fortschritt. Menschen und mit ihnen Gesellschaften entwickeln sich weiter – es gibt Hoffnung. Keine unwichtige Feststellung am Ende des Jahres 2025 mit seinen Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, im Sudan und im Kongo. Mit der wachsenden Zahl von Menschenrechtsverletzungen weltweit, mit dem um sich greifenden Rassismus und Antisemitismus. Die Menschen stehen diesen Entwicklungen nicht wehr- und machtlos gegenüber; „Kalter Krieg“ und Rassenwahn wurden schon einmal überwunden.

Und dann wurde ich ein bisschen wehmütig – und vielleicht ist es der Wehmut eines älter werdenden weißen Mannes: damals war mehr Protest, damals war mehr Mitgefühl. Heute ist mehr Gleichgültigkeit, die kleine Schwester des Zynismus.

Stimmt das denn? Ich werde das nicht allgemein beantworten können. Und ich werde sicherlich kein weinerliches Lied auf die Jugend von heute singen, die angeblich angepasster, karrierebewusster und konsumorientierter sei. Blödsinn! Ich will und kann nur mich selbst fragen: Stimmt das denn? War ich früher mitfühlender und bin heute gleichgültiger? Ehrlich: Ich befürchte schon. Und das erschreckt mich. Und mir fällt ein Satz des Jesuiten Alfred Delp ein: „Advent ist eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.“ Ja, das möchte ich: Wach werden zu mir selbst. Und mich dann wandeln zu lassen. Wenn ich gleichgültiger geworden bin, dann bin ich ja nicht weiser oder abgeklärter geworden (das vielleicht auch), sondern hoffnungsärmer. So gehe ich immer wieder neu zur Krippe. Dass der Mensch gewordene Gott, der um mein Erschrecken und meine Ernüchterung weiß, mich neu in Liebe belebt. Liebe, die ich weitergeben will: „Gebt jetzt ein Zeichen, ein Signal, das Beharrlichkeit zum Ziele führt und dass ihr Schicksal uns berührt.“

Michael Tillmann

Datum	Kulmain	Immenreuth
Samstag 13.12. Hl. Odilia, Äbtissin, Hl. Luzia	Fatimafeier 17.30 - 18.00 Beichte 18.30 Aussetzung des Allerheiligsten, Fatimarosenkranz anschließend Hl. Messe z. Ehren d. Hl. Mutter Gottes u. f. lebende u. verstorbene Angehörige MG: f. + Ehefrau Renate König u. + Töchter MG: z. Ehren d. Hl. Muttergottes, MG: f. + Hans Kaster z. Sterbetag	17.00 - 17.30 Beichte 18.00 Vorabendmesse für + Eltern Ludwig u. Luise Zehrer MG: für + Schwestern Ella u. Irma
Sonntag 14.12.	+ 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)	
	09.00 Pfarrgottesdienst MG: f. + Eltern Schweiger u. f. + Bruder Hans MG: f. + Angehörige Tretter MG: f. + Ehefrau u. Mutter Therese Sieber MG: f. + Eltern Dumler u. König u. f. + Angehörige MG: f. + Willi Rauch z. Sterbetag MG: f. + Ehemann u. Vater Max Braunreuther MG: f. + Großeltern Josef u. Rosa Sticht 16.00 Kapelle Oberbruck: Adventsandacht Musikalische Gestaltung: Spirit of Fantasy, Ichtys anschließend Oberbrucker Dorfweihnacht	07.30 Hl. Messe Stiftsmesse für + Fam. Roppert 09.30 Pfarrgottesdienst MG: für + Ehemann Martin Doleschal z. Sterbetag MG: für + Schwiegereltern Anna u. Josef Doleschal MG: für + Tante Luise Rauch MG: für + Stefan Frank MG: für + Eltern Frauenholz/Nickl MG: für + Sohn Thomas u. für + Ehemann Erwin Dötterl

DRITTER ADVENTSSONNTAG

14. Dezember 2025

Dritter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Evangelium:
Matthäus 11,2-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen. «

Datum	Kulmain	Immenreuth
Montag 15.12. der 3. Adventswo.	Keine Hl. Messe	09.00 Hl. Messe für + Alois Schmid
Dienstag 16.12. der 3. Advents- woche	09.00 Hl. Messe z. Ehren d. Muttergottes u. d. Hl. Josef MG: f. + Martin u. Maria Hönick u. f. + Angehörige v. 25.11.25	Keine Hl. Messe
Mittwoch 17.12. der 3. Adventswo	18.00 Oberwappenöst: Hl. Messe f. + Irmgard Birkner u. + Erika Bayer	09.00 Hl. Messe für + Eltern Schuhmann Bayer
Donnerstag 18.12. der 3. Advents- woche	09.00 Hl. Messe entfällt 14.30 Requiem f. + Frau Birgit Frauendörfer 18.00 - 19.00 eucharistische Anbetung	18.00 Ahornberg: Hl. Messe für die Armen Seelen
Freitag 19.12. der 3. Advents- woche	18.00 Hl. Messe f. + Annelies Kukla u. f. + Angehörige	17.00 - 18.00 eucharistische Anbetung 18.00 Hl. Messe z. E. d. Hl. Muttergottes

Lebe das,
was du vom Evangelium verstanden hast.
Und wenn es noch so wenig ist.
Aber lebe es.
FRERE ROGER, TAIZE

Impressum:
Herausgeber des Pfarrbriefs: Pfarreiengemeinschaft Kulmain-Immenreuth
V.i.S.d.P.: Herr Pfarrer Markus Bruckner, Pfarrgasse 2, 95508 Kulmain
Redaktion Gottesdienstordnung u. Texte für Immenreuth: Marita Doleschal
Redaktion Gottesdienstordnung u. Texte für Kulmain sowie allgemein, Grafiken und Gesamtlayout: Christine Sollfrank
Buchtipps für die Kath. Bücherei Immenreuth: Anita Reichenberger
Druck: Druckerei Stock GmbH, Marienplatz 35, 92676 Eschenbach

Warum trägt der dritte Adventssonntag die Ergänzung „Gaudete“?

Der dritte Adventssonntag trägt den Titel "Gaudete". Das ist lateinisch und heißt übersetzt "Freut euch". Die katholische Liturgie stellt jedem Sonntag einen Eröffnungsvers voran. Am dritten Sonntag im Advent stammt der aus dem Philipperbrief: "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. (Philipperbrief 4,4-5) Die Freude ist das große Thema dieses Sonntags. In der Liturgie wird das durch eine eigene Farbe ausgedrückt: Vielerorts tragen Priester an Gaudete ein rosa Messgewand, in einigen Kirchen zielt für den dritten Advent eine rosa Kerze den Adventskranz. Violett, die eigentliche liturgische Farbe des Advents, wird schon etwas "aufgehellt". Die Geburt Jesu scheint schon ein klein wenig auf diesen Sonntag.

Quelle: Bistum Regensburg



Copyright: Erzbistum Köln/Jonas Heidebrecht

Rorate: Warum wir im Advent Marienmessen feiern

Rorate-Messen als morgendliche oder abendliche Werktagsmessen haben sich im Laufe der Zeit entwickelt. Wann genau, ist nicht mehr genau festzustellen; mindestens bis ins 15. Jahrhundert geht der Beginn der Tradition zurück, die ursprünglich Messen an Samstagen der Adventszeit als Votivmessen zu Ehren Marias vorsah. Als Evangelium diente die Verkündigung des Herrn aus dem Lukasevangelium, in dem der Erzengel Gabriel Maria die Geburt Jesu ankündigt – daher stammt, befördert durch die Verwendung der liturgischen Farbe Weiß, auch der alte Name "Engelamt".

Schon der Eingangsvers, "Taut, ihr Himmel", verweist dabei auf die Menschwerdung Gottes, die der Engel Maria verheißt. Die Erde, von der Jesaja hofft, dass sie sich öffnen möge, ist ein mütterliches Bild: "Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben." Die Hoffnung des Propheten wurde wahr im Ja Marias zum Willen Gottes, seinen Sohn zu empfangen, und so findet die Rorate-Messe ihren Platz in der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu. Marianische Frömmigkeit prägt auch Advent und Weihnachten. Der Advent läuft auf die Geburt Jesu zu – doch ohne Mutter keine Geburt, und daher prägt marianische Frömmigkeit heute noch Advent und Weihnachten. Das Fest wird quasi eingerahmt von Marienfesten: Am 8. Dezember, neun Monate vor Mariä Geburt, feiert die Kirche Mariä Empfängnis, das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter. Das nächste Marienfest ist am 1. Januar mit dem Hochfest der Gottesmutter am Oktavtag von Weihnachten – und jede Rorate-Messe ist zugleich Marienmesse.

Quelle: Katholisch.de



Datum	Kulmain	Immenreuth
Samstag 20.12. Advents- woche	16.30 - 17.30 Beichtgelegenheit Herr Pfarrvikar Dr. Linus Chukwudi Nwankwo	16.30 - 17.30 Beichtgelegenheit Herr Pfarrer Markus Bruckner
	18.00 Vorabendmesse Rorate im Kerzenschein, Übergabe des Friedenslichtes durch die Pfadfinder	18.00 Vorabendmesse für + Mutter Waltraud Schreyer
	f. + Rosa Braun, MG: f. + Heinz Pöllath MG: f. + Ehemann u. Vater Franz Pappenberger MG: f. + Eltern Hans u. Berta Dumler MG: MMC Kulmain f. + Josef Söllner, MG: f. + Angehörige MG: f. + Freundin Ingrid Prösl u. + Angehörige Prösl MG: f. + Ehemann u. Vater Heinrich Nickl MG: f. + Eltern Rauch, MG: f. + Birgit Frauendörfer u. ihre + Familie Thematische Gestaltung: Pfadfinder Kulmain	
Sonntag 21.12.	+ 4. ADVENTSONNTAG	
	09.00 Pfarrgottesdienst MG: f. + Ehemann u. Vater Hans Stiegler MG: f. + Eltern Würstl + Angehörige Würstl u. Pocker u. + Schwester Renate MG: f. + Eltern Waltraud u. Karl Fraunholz MG: Kapellenverein Witzlasreuth f. + Josef Söllner	07.30 Hl. Messe für + Dietmar Thillmann 09.30 Pfarrgottesdienst MG: für + Eltern Agnes u. Michael Frank MG: für + Eltern Rosa u. Hans Siebeneichner MG: z. E. d. Hl. Muttergottes MG: für + Nachbarin Renate Reichenberger-Elstner MG: für + Schwester Maria Frauenholz 10.45 Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim



VIERTER ADVENTSSONNTAG

21. Dezember 2025

Vierter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:
Matthäus 1,18-24



Ildiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «



Pfarrei „Herz-Jesu“ Immenreuth Aktuelles, Hinweise, Informationen

Kirchenchor

Freitag, 12.12. 19:30 Uhr Probe
Freitag, 19.12. 19:30 Uhr Probe für Weihnachten



Flecki feiert Weihnachten - ein Schattenspiel zum Mitmachen - Wenn ihr neugierig seid was euch da erwartet, dann kommt am vierten Adventssonntag, den 21.12.2025 um 10:45 Uhr im Pfarrsaal des Pfarrheims in Immenreuth vorbei. Bitte eine Decke mitbringen! Wir freuen uns auf Euch!



Kirchgeld - Sehr viele Pfarrangehörige haben in den letzten Wochen bereits das Kirchgeld bezahlt und meist sogar durch eine Spende aufgerundet. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank. Falls sie dies noch nicht gemacht haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn sie dies noch tun. Sie können das Kirchgeld bar bezahlen, oder durch Überweisung auf eines der Konten:

IBAN: DE60 7706 9764 0000 0248 05 bei der Raiffeisenbank oder bei der Sparkasse IBAN: DE28 7535 0000 0000 1400 12.



Katholische Öffentliche Bücherei

Tag für Tag begleitet Katharina Barth-Duran in ihrem Buch "Die Hoffnung weitertragen - Frauenwege im Advent" die Leser durch die Advents- und Weihnachtszeit - bis zum 6. Januar. In kurzen Bibelimpulsen und Meditationen sowie Anekdoten erzählt sie von Gerechtigkeits- und Friedensbringerinnen, Freudenbotinnen und Lichtträgerinnen, Gebärenden und Neugeborenen, Hirtinnen und Engeln,

Sternsingerinnen und Königinnen. Denn die Hauptdarstellerinnen sind Frauen, die uns täglich begegnen können - oder auch unbekannte Heilige wie Ottilia. Ihre Geschichten vermitteln Impulse, aber auch kleine Ideen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit.

Die Bücherei im Dachgeschoss des Pfarrheimes ist sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 17 bis 17.45 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenfrei.



Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ Kulmain Aktuelles, Hinweise, Informationen

Kirchenchor

Donnerstag, 18. Dezember 20.00 Uhr Probe

Rorate-Messe



Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde, besonders an die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern am Donnerstag, dem 11. Dezember um 06.30 Uhr die Rorate-Messe mitzufeiern. Anschließend gemeinsames Frühstück im Martinssaal.

(© Foto: karrenbrock.de / pixelio.de)

Kapellenbauverein Oberbruck – Dorfweihnacht

Herzliche Einladung zu einer adventlichen Andacht am Sonntag, 14. Dezember um 16 Uhr in der Ortskapelle Oberbruck. Musikalisch wird die Andacht von den Gruppen Spirit of Fantasy und Ichtys umrahmt. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist bestens gesorgt.

Pfadfinder Kulmain - Friedenslicht aus Bethlehem



Die Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlehem an unsere Pfarrei erfolgt am Samstag, 20. Dezember, während der Roratemesse im Kerzenschein, die um 18:00 Uhr beginnt.

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 18 / 18

beinhaltet den Zeitraum vom 22. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

Messintentionen: Mittwoch, 10. Dezember 2025, 12 Uhr.

Textbeiträge: Samstag, 13. Dezember 2025